



Ärztelammer News

Ärztelammer Aktuell News vom 25. März 2020 – COVID-19 Update

» COVID-19 Update, 25. März 2020



TOP

COVID-19 Update, 25. März 2020

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

1. Bewältigung der wirtschaftlichen Probleme der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte

Danke für Ihren/Euren Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Es heißt jetzt an einem gemeinsamen Strang zu ziehen, um unsere Patientinnen und Patienten physisch aber auch telefonisch zu betreuen. Natürlich kommen derzeit deutlich weniger Patientinnen und Patienten zu uns, was ja auch im Sinne der Eindämmung des Virus gewollt ist. Wir werden aber natürlich alles daran setzen, dass es hier zu einem entsprechenden Ausgleich kommt. Niemand wird auf der Strecke zurückgelassen. Die Kassenhonorarankontierungen finden unverändert statt. Es gibt bereits positive Signale von Kassenseite, dass wir hier Verständnis erwarten können, die von uns nicht zu verantwortenden finanziellen Nachteile abzufedern. Aber auch auf Bundesebene werden wir gemeinsam mit den anderen Länderkammern aktiv werden, um für die Ärzte Zugang zu den vorgesehenen staatlichen Wirtschaftshilfen zu erreichen. Auch dort gab es bereits Zusagen, dass dieser Fonds für Arztordinationen genutzt werden wird. Zur Umsetzung und zur Ausarbeitung der Details wird es noch vieler Gespräche bedürfen. Natürlich sind aber derzeit alle Institutionen, letztlich auch wir, primär mit dem akuten Problem der Aufrechterhaltung der notwendigen ärztlichen Versorgung beschäftigt. Das bedeutet für uns derzeit vor allem Initiativen in alle Richtungen, dass genügend Schutzausrüstung für die Ärzte zur Verfügung steht. Hier haben wir auch die Hoffnung, dass es diese Woche noch zu Fortschritten kommt. Die Ärztekammer als ihre Standesvertretung unternimmt wirklich alles, um Sie dabei zu unterstützen, das nötige Schutzequipment zu bekommen. Wir unternehmen aber auch alles, damit Sie Hilfe bei der Bewältigung Ihrer wirtschaftlichen Probleme erhalten.

KO OMR Dr. Thomas Fiedler Präsident Dr. Peter Nledermoser

2. Wichtige Hinweise zum Ordinationsbetrieb

Die letzten beiden Wochen haben eine Fülle von Fragen aufgeworfen, die lange Zeit niemand verbindlich beantworten konnte oder wollte. Verständlicher Weise hat das auch zu viel Unmut und Verunsicherung geführt. Wir haben von Anbeginn Lösungen bzw. Richtlinien eingefordert und dürfen Ihnen hier nun endlich eine VORLÄUFIGE Übersicht zur Kenntnis bringen:

Beschaffung Schutzmaterialien

Wie hinlänglich bekannt ist, kann Schutzausrüstung am Weltmarkt derzeit kaum in ausreichenden Mengen beschafft werden. Die OÖ Landesregierung hat deshalb, zusätzlich zu den Bemühungen des Bundes um Schutzausrüstung, heimische Firmen mit der Produktion beauftragt. Gefertigte Schutzausrüstung wird in OÖ zentral verwaltet und verteilt

werden. Bis dahin scheint es durchaus empfehlenswert, in kleinen, regionalen Strukturen Aufrufe an Firmen zu organisieren, die in ihrem Betrieb Schutzausrüstung (Masken, Schutzanzüge) lagernd haben und derzeit womöglich gar nicht verwenden können. Hier bitte ich dringend um regionale Initiativen!

Empfehlung Schutzkleidung

Zwischen notwendiger Schutzkleidung, sinnvollem Einsatz von knappen Ressourcen und maximalem (nicht absolutem!) Schutz gibt es für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte einen Korridor, den es zu definieren galt. Nach Beratungen mit Experten und in Abstimmung im Krisenstab des Landes gilt derzeit folgende Empfehlung für Kontakt mit:

- *ASYMPTOMATISCHER Kontaktperson eines COVID 19 positiv Erkrankten, eines Verdachtsfalles oder einer asymptomatischen Person in Quarantäne:* Wenn möglich Patient mit FFP1 Maske ohne Ausatemventil oder OP-Maske ausstatten, für Personal Basishygiene (Schutzhandschuhe bei Kontaminationsgefahr, Händedesinfektion)
- *SYMPTOMATISCHER Person (Schnupfen, Husten, Niesen, grippale Symptomatik, Durchfall und unbekanntem Status bezüglich COVID 19):* Patient wenn möglich mit FFP1 Maske ohne Ausatemventil oder OP-Maske ausstatten, für Personal FFP1 Maske (mit oder ohne Ausatemventil), Untersuchungshandschuhe, Plastikschräge bei möglichem Kontakt mit Körpersekreten (Harn, Blut, Sputum), ev. Schutzbrille bei sehr engem Kontakt und stark hustenden Patienten.
- *NACHGEWIESENEM COVID-19 Fall:* Visite durch COVID-19 HÄND (!!!!!) oder gleichwertige Ausstattung: Patient wenn verträglich mit FFP1 Maske ohne Ausatemventil oder OP-Maske ausstatten, für Personal FFP2 oder FFP 3 Maske mit oder ohne Ventil, langärmeliger Schutzmantel, notfalls Plastikschräge, Untersuchungshandschuhe, Schutzbrille bei sehr engem Kontakt und stark hustenden Patienten

Selbstverständlich ist höherwertige Schutzkleidung zulässig, sollte aber mit Bedacht auf die aktuell vorhandene Ressourcenknappheit eingesetzt werden.

Ordinationsbetrieb

Bitte weisen Sie die Patientinnen und Patienten durch Aushänge deutlich auf die Regeln in Ihrer Ordination hin. Viele Aushangvorlagen finden Sie auf der [Website](#) der Ärztekammer für Oberösterreich, auch mehrsprachig. Auch die verbreiteten Anleitungen zur Basishygiene können nicht oft genug angebracht werden.

Patienten mit akuten und respiratorischen Infekten und Besorgte sollen nicht in die Ordination kommen, sondern zu Hause bleiben und anrufen. Nach Möglichkeit telemedizinisch vorgehen, elektronische Rezeptübermittlung, allenfalls Visite mit Schutzausrüstung, siehe oben. KEINE Abstrichentnahmen in den Ordinationen!

Falls doch ein „begründeter Verdachtsfall“ in der Ordination erscheint: Leichte Fälle sofort nach Hause schicken und Testung veranlassen. Behandlungspflichtige Patienten FFP1-Maske oder OP Maske anlegen lassen, in gesonderten Raum führen, 1450 verständigen bzw. über BH Testung veranlassen, Personal mit Schutzausrüstung wie oben angegeben, ausrüsten, Meldung an Bezirksverwaltungsbehörde.

Probenentnahme

Probenentnahmen in der Ordination grundsätzlich KEINE (Ausnahme siehe oben). Die Entnahme der Abstriche erfolgt in OÖ größten Teils durch Abnahmeteams des Roten Kreuzes. Diese sind teils mobil, teils existieren bereits mehrere stark zeit- und ressourcensparende stationäre „drive in“ Teams. Aktuelle Lage in OÖ (Stand 25.03.2020), weiter ausbaufähig: COVID Abnahmeteams 14 stationär (wird ausgebaut, einige mobil, werden wegen hohem Ressourcenverbrauch weiter abgebaut).

Die Anforderung eines Teams bzw. die Vergabe eines Abstrich-Codes erfolgen einerseits über die Nummer 1450, andererseits über Anforderung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte nach Anruf bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde. Bitte möglichst alle Kontaktdaten des Patienten bereithalten!

[Hier](#) finden Sie die Erreichbarkeitsdaten für niedergelassene Ärzte bei den Bezirkshauptmannschaften.

Visiten bei COVID 19 positiv getesteten Patienten

Aktuell gibt es in OÖ drei Visitedienstfahrzeuge (7 – 19 Uhr), stationiert in

Linz Stadt, Urfahr Umgebung und Wels Land. Diese Fahrzeuge fahren (mit entsprechender Schutzausrüstung) notwendige Visiten bei COVID-19 Patienten und sind über die jeweilige Leitzentrale anzufordern. Notfälle von 19:00 – 7:00 Uhr übernimmt der NÄF, der HÄND nur ausnahmsweise und nur mit vorhandener ausreichender Schutzausrüstung. Patientendaten incl. genauer Adresse bitte bereithalten. Die Honorierung beträgt wie beim HÄND 950.- Ärztinnen und Ärzte, die sich für diesen Dienst freiwillig zur Verfügung stellen möchten, melden sich bitte in der Ärztekammer für Oberösterreich bei Mag. Cakir, cakir@aekoee.at, oder über das docsced Dienstteilungsprogramm („corona.docsced.at“, ohne www). Wenn Sie noch keinen Account haben, melden Sie sich bitte bei Dr. Martin Spinka (office@spinka.at), er wird Ihnen einen Account anlegen und eine kurze Einschulung zusenden.

KO-Stv. OMR Dr. Wolfgang Ziegler

3. Informationsplattform der ÖGAM zu COVID-19

Die Arbeitsgruppe der ÖGAM zu COVID-19 hat in Kooperation mit der Karl Landsteiner Privatuniversität eine Informationsplattform und Toolbox entwickelt, deren Inhalte laufend aktualisiert werden und auf die Sie ab sofort zugreifen können:

[COVID-19 Informationsplattform](#)

Zusätzlich wird ein COVID-19 HELPDESK für alle niedergelassenen KollegInnen angeboten, um aufkommende Fragen zu beantworten, zu sammeln und ggf. auch für Alle zugänglich zu machen.

COVID-19 Helpdesk
covidhelp-oegam@kl.ac.at

Kollegiale Grüße,

Dr. Peter Niedermoser, Präsident
OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann niedergelassene Ärzte
OMR Dr. Wolfgang Ziegler, KO-Stv. niedergelassene Ärzte
Dr. Harald Mayer, Kurienobmann angestellte Ärzte

Impressum:

Ärztammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Telefon: +43 (0) 732 77 83 71-0, Fax: +43 (0) 732 78 36 60-300
E-Mail: pr@aekoee.at Web: www.aekoee.at
[Ärztammer für OÖ auf facebook](#)

Falls Sie unsere Informationen nicht mehr erhalten wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#)